



PIA KUHLMANN

JUNGSCHAR MACHT SENIOREN FIT FÜR HANDY (UND INTERNET)



Kurzbeschreibung:

Senioren bekommen anhand ihres eigenen Handys in einer 1-zu-1-Betreuung ihre persönlichen Fragen durch Jungscharler erklärt.

Kategorie / Umfang:

Gemeindeaktion / 2 Seiten

Zeitraumen:

je nach Intensität ca. 1 Stunde bis hin zu mehreren Wochen

Gruppengröße / Mitarbeitende:

eine gleiche Anzahl an Kindern und Senioren, damit eine 1-zu-1-Betreuung möglich wird. Die Kinder sollten selber Handys bedienen können.

Material:

Jeder Senior muss sein eigenes Handy mitbringen.

Vorbereitungsaufwand:

gering - mittel

Erstveröffentlichung:

Edition GJW 2015

EINE PARTNERSCHAFT AUF AUGENHÖHE

HANDYPARTNERSCHAFT ZWISCHEN JUNGSCHARLERN UND SENIOREN

Der Umgang mit dem Handy (oder dem Internet) ist nicht immer leicht. Oft stellen sich dabei gezielte Anwendungsfragen. Hier dreht sich nun das Verhältnis zwischen dem Älteren, der erklärt, und dem Jüngeren, der lernt, um. Denn in diesem Themenfeld haben Jüngere oft mehr Ahnung als Ältere. Daher bietet es sich an, dass Jüngere Älteren Handys (und Internet) erklären.

Die Herausforderung liegt eindeutig darin, dass Jungscharler ihre Handys intuitiv bedienen. Senioren haben häufig spezielle Handys, mit denen sich die Jungscharler zunächst zurechtfinden müssen.

Ein mögliches Vorgehen kann wie folgt aussehen:

Je nach Interesse der Jungscharler kann in der vorhergehenden Jungscharstunde erarbeitet werden, wie Handys überhaupt funktionieren – und zwar in der Form, dass die Teilnehmenden es dann den Senioren selber erklären können.

Das heißt: Die Jungscharler erarbeiten eine Präsentation für die Senioren.

Hilfreich ist hierbei folgende „Sendung mit der Maus“: <http://www.youtube.com/watch?v=UyWy4UBXadQ>

Die Jungscharler können die Senioren der Gemeinde z.B. zum gemeinsamen Kaffeetrinken und anschließenden Handy-Unterricht einladen. Eine Anmeldung ist wichtig, um später eine 1-zu-1-Partnerschaft zu ermöglichen! Bei diesem Kaffeetrinken geht es zunächst um das gegenseitige Kennenlernen. Anschließend können die Jungscharler ihre Präsentation: „Wie funktioniert ein Handy?“ den Senioren vorstellen. Diese ist wichtig, um überhaupt zu verdeutlichen, warum es z.B. Funklöcher gibt, wann ein Handy funktioniert und wann nicht, was Netzbetreiber sind und vielleicht auch den Unterschied von normalen Handys zu Smartphones zu erklären und so weiter ... Wenn die Jungscharler diese Präsentation nicht selber vorbereiten wollten, ist es gut, wenn dies der Leiter oder die Leiterin tut oder der oben genannte Film gezeigt wird.

Nun werden die Senioren und die Jungscharler aufgefordert, sich immer zu zweit zusammen zu finden. Dies ist nun die Partnerschaft. Manchmal ist es wichtig, diese Gruppenfindungen etwas zu beeinflussen oder noch einmal neu zusammen zu stellen! Die Partnerschaften haben nun einen gewählten Zeitraum Zeit, sich zusammen zu setzen und erste Fragen zu klären. Sie sollen sich einen ruhigen Ort innerhalb der Gemeinde suchen und dort die Fragen des Seniors in Bezug auf sein eigenes Handy zu klären versuchen. Es bietet sich an, den Partnerschaften direkt im Anschluss eine Stunde Zeit zu geben um Fragen zu klären. Wenn diese Zeit nicht ausreicht, kann diese Aktion wiederholt werden oder die Partner treffen sich erneut (z.B. nach dem Gottesdienst).

Die Jungscharler werden bei diesen Partnerschaften herausgefordert, intuitive Handlungen zu verbalisieren und anderen Personen zu erklären. Dies erfordert Geduld und Einfühlungsvermögen. Somit lernen bei dieser Partnerschaft beide Seiten etwas! Die Herausforderung liegt darin, dass Jungscharler teilweise selber noch nicht sicher im Umgang mit Handys sind oder solche speziellen Handys noch nicht bedienen können. Daher ist es wichtig, in dieser Jungscharstunde mit einer hohen Mitarbeitendenzahl anwesend zu sein um gegebenenfalls unterstützen zu können!

Zum Thema Internet:

In Bezug auf das Internet bietet sich solch eine Partnerschaft auch an, jedoch nicht mit Jungscharlern, sondern eher mit Jugendlichen. Denn hier ist es auch wichtig, direkt an dem Computer zu lernen, an dem auch gearbeitet wird. Hierfür müssen die Jugendlichen jedoch zu den Senioren nach Hause, was für Jungscharler einfach schwierig zu handhaben ist.

Eine Möglichkeit in Bezug auf das Internet ist auch hier wieder, eine Einführung durch die Jungscharler für Senioren: Wie funktioniert das Internet? Die „Sendung mit der Maus“ hat auch hier wieder ein interessantes, jedoch schon etwas älteres Video: <http://www.youtube.com/watch?v=QKLz4ufCuKk>